



ANJA RÖHL
DIE FRAU
MEINES VATERS
ERINNERUNGEN AN
ULRIKE MEINHOF

Lesung am 22. Januar 2023, 14 Uhr
Filmtheater Union Fürstenwalde

NAUTILUS

›Kind sein heißt allein sein, schuld sein, essen müssen, schlafen müssen, brav sein müssen. Kind sein heißt, sich nicht wehren zu können.«

Anja Röhl ist es gelungen, in ihren autobiografischen Erinnerungen an die Frau ihres Vaters, die bald eine wichtige Person der Zeitgeschichte wird, obgleich sie doch auch die Mutter ihrer Schwestern ist, einen historisch-zeitgenössischen Roman über die alte Bundesrepublik zu schreiben. Tragisch wird die Einsamkeit damaliger Kinder deutlich, für die sich, im damaligen Wirtschaftswunderland oft kaum Zeit fand, und denen die kaputten Erwachsenen damals viel Angst machten. Von Flucht und Krieg wurde immerzu voller Selbstmitleid gesprochen, während hasstriefendes NS-Gedankengut noch allgegenwärtig war. In dieser Atmosphäre wächst eine neue Generation heran. Sie begehrt auf, und muss bitter bezahlen. Anja Röhl beschreibt Kindheit und Jugend zwischen 1958 und 1976.

22.01.2023, 14 Uhr, Eintritt 7,00 €

Berliner Straße 10, 15517 Fürstenwalde, www.filmtheater-union.de, Tel.: 03361-736440

Filmtheater
UNION


